

Aktenzeichen
SG11-RM

Kitzingen, 09.10.2018

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/117/2018

Bearbeiter: Maja Schmidt

Tel.Nr.: 09321/928-1102

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschuss	öffentlich / Beschluss	26.10.2018

Transnationales LEADER-Projekt "Cistercian Landscapes" (Beschluss)

I. Vortrag:

Hintergrund:

Der Landkreis Bamberg ist unter anderem auf die fünf weiteren Steigerwald-Landkreise mit der o. g. Projektidee zugekommen. Dieses transnationale Projekt soll in den nächsten Jahren mit bis zu 20 beteiligten europäischen (LEADER-)Regionen bzw. Klosterstandorten umgesetzt werden. Es knüpft an das in 2017 / 2018 zum Europäischen Kulturerbejahr umgesetzte Projekt „Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“

(<http://www.sharingheritage.de>) an, das ebenfalls von Bamberg initiiert wurde.

Der Landkreis Kitzingen ist in vielfältiger Hinsicht durch das Kloster Ebrach und seine Verbindungen in die Region geprägt („Ebracher Höfe“, Kulturlandschaften, Obstbau etc.). So war beispielsweise u. a. Mönchsondheim ab dem 13. Jahrhundert ein Dorf in Besitz des Klosters.

Kurzer Rückblick: Projekt „Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“

Vor dem o. g. Hintergrund bot sich eine Beteiligung an dem diesjährigen Projekt „Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ seitens des Landkreises an. Die im Rahmen des Projekts erstellte Sonderausstellung wird aktuell im Foyer des Landratsamtes gezeigt und kann dann im Frühjahr 2019 im Kirchenburgmuseum besichtigt werden.

Im aktuellen Projektjahr haben zudem einige Führungen u. a. in Mönchsondheim und am Ebracher Schloss in Mainstockheim stattgefunden, die von den Akteuren aus dem Landkreis selbst organisiert und beworben sowie im Flyer des Gesamtprospekts aufgenommen wurden.

Der Landkreis hatte für dieses erste Projekt rund um den Ebracher Klosterstandort einen finanziellen Beitrag von bis zu 3.785 € zugesagt, aus dem LEADER-Budget der LAG fließen zudem bis zu 15.796 € in die Maßnahme (die Endabrechnung erfolgt erst in den kommenden Monaten).

Erstinformation: Transnationales LEADER-Projekt „Cistercian Landscapes“

An die gesammelten Erfahrungen aus dem o. g. Projekt soll nun aus Sicht des Landkreises Bamberg angeknüpft werden. Dabei soll eine Projekterweiterung auf bis zu 20 Klosterstandorte erfolgen – derzeit laufen die Abstimmungen mit diversen Standorten in Frankreich, Österreich, Tschechien, Deutschland etc.

Kernelemente des nun angedachten transnationalen Projekts sind (gemäß Entwurf vom September 2018):

- die Einrichtung einer Projektstelle (2 akademische Vollzeitstellen Tarif TVÖ 13) zur fachlichen und organisatorischen Bearbeitung des Projekts (inkl. Büroräume, Reisekosten zur Netzwerkarbeit etc.)
- 1 Vollzeitstelle (Tarif E 3) für Projektassistenz
- Vorbereitende Forschungsarbeiten und Laserscanning-Luftaufnahmen der Klosterlandschaften
- je 1 Medienstation pro Klosterstandort zur Präsentation der Ergebnisse in zeitgemäßer Form
- 1 zweitägige Fachkonferenz
- 1 Lehrerfortbildung pro Land
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Grafik etc.
- Erarbeitung eines Vorkonzepts für einen europäischen Fernwanderweg zum Thema Zisterzienser

Finanzierung:

Aktuell liegen erste grobe Kostenschätzungen vor, die bis zu den endgültigen Beschlüssen im Frühjahr 2019 noch konkretisiert und unterfüttert werden:

Geschätzter Kostenrahmen: 1,6 Mio. €

möglicher LEADER Fördersatz 70-80% (länderabhängig)

mögliche Drittmittelförderung: 10-20% (Stiftungen, BLFD, Bistümer)

Eigenmittel: Beteiligung der Steigerwald-Landkreise je 15.000 €

Zeitplan:

Herbst / Winter 2018-2019:	Konkretisierung des Projekts und Gewinnung der Partnerstandorte
Frühjahr 2019:	Beschlüsse und Antragstellung bei LEADER
Frühsommer 2019 – 2021:	Umsetzung des Projekts

Ausblick: Weitere Folgemaßnahmen in den nächsten Jahren

1) Zweiter Projektantrag zu den „Cistercian Landscapes“

Der Landkreis Bamberg plant des Weiteren, zeitversetzt einen zweiten Projektantrag für das **transnationale Projekt „Cistercian Landscapes“** bei LEADER einzureichen, der an den o. g. ersten Antrag anknüpft.

Innerhalb dieses Antrags soll u. a. der zuvor entwickelte europäische Fernwanderweg zum Thema Zisterzienser umgesetzt werden. Des Weiteren fallen wieder Kosten für das Projektmanagement, die Assistenz (inkl. Reisekosten) und Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Grafik an. Nach ersten groben Schätzungen steht ein Gesamtkostenansatz von rund 600.000 Euro im Raum. Auch hier wird (voraussichtlich) von einer erneuten Beteiligung der anderen Steigerwald-Landkreise ausgegangen.

Zeithorizont:

Antragstellung bei LEADER:	Herbst 2019
Umsetzung:	2021 / 2022

2) Europäisches Kulturerbesiegel

Das bereits umgesetzte Zisterzienser-Projekt (2017 / 2018) und das transnationale Projekt „Cistercian Landscapes“ (mit den zwei aufeinander folgenden LEADER-Anträgen) sollen die Basis sein für eine Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel. Die Bewerbung dafür ist 2021 einzureichen, 2023 ist dann mit einer Entscheidung auf europäischer Ebene zu rechnen. Sofern es zu der Verleihung des Europäischen Kulturerbesiegels kommt, ist die Einrichtung eines Kulturerbemanagements notwendig. Genauere Informationen hierzu liegen derzeit nicht vor, jedoch ist mit potenziellen, dauerhaften Folgekosten zu rechnen. Inwieweit diese ebenfalls auf die Steigerwald-Landkreise aufgeteilt werden sollen, ist derzeit nicht geklärt.

Fachliche Einschätzung:

Wie eingangs erwähnt, bestehen etliche Bezüge vom Ebracher Klosterstandort in das Kitzinger Land hinein. Dennoch liegt der Umsetzungsschwerpunkt der nun angedachten Projekte beim Klosterstandort an sich. Bei einer rein finanziellen Beteiligung an dem Projekt werden kaum bis keine konkreten Maßnahmen im Kitzinger Land umgesetzt. Sollte es gewünscht sein, dass auch im Kitzinger Land konkrete Teilmaßnahmen umgesetzt werden, z. B. eine Medienstation zum Thema Zisterzienser, dann müsste für diese zusätzlich ein gesonderter LEADER-Antrag durch den Landkreis gestellt werden.

Auch ist es nötig, – wie die Erfahrungen mit dem ersten Zisterzienserprojekt zeigen – dass sich vor Ort eine Stelle darum kümmert, die übergeordneten Projektergebnisse etc. in die eigene Region zu tragen, örtliche Aktivitäten zu koordinieren und zu bewerben. Seitens des übergeordneten Projektmanagements wird diese Transferleistung bzw. diese örtliche Arbeit nicht erfolgen. Auch seitens des Regionalmanagements kann diese Arbeit aufgrund der vielfältigen eigenen Projekte nicht gestemmt werden.

Sollte sich der Landkreis daher finanziell an dem transnationalen Projekt beteiligen, so handelt es sich um eine Art solidarischen Beitrag, um den Standort Ebrach und das dort schwerpunktmäßig angesiedelte Projekt zu unterstützen.

Darüber hinaus ist es aktuell aus fachlicher Sicht wichtiger, dass der Naturpark und der Tourismusverband Steigerwald neu strukturiert und personell wie finanziell gut aufgestellt werden (siehe auch Vortrag Nr. SG11/118/2018 zur Erhöhung der Naturparkbeiträge).

II. Beschlussvorschlag:

1) Der Landkreis beteiligt sich nicht an dem transnationalen Projekt „Cistercian Landscapes“.

oder

2) Der Landkreis beteiligt sich lediglich finanziell am transnationalen Projekt „Cistercian Landscapes“, setzt jedoch keine eigenen Teilprojekte in der Region um. Abschließend wird über die Projektbeteiligung entschieden, wenn die konkreten Summen für die beiden übergeordneten Projektteile feststehen.

Tamara Bischof
Landrätin